

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter
keramischen Belägen



Eigenschaften:

- hoch belastbar
- säure- und laugenbeständig
- wasserundurchlässig
- geprüft nach DIN EN 14891
- schwund- und rissfreie Aushärtung

Anwendungsbereiche:

- innen und außen
- Wand
- speziell zur Anwendung in Großküchen, Krankenhäusern, der chemischen Industrie, Schwimmbädern, Kläranlagen sowie in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie
- als Flüssigabdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen (AIV-F)
- für die Beanspruchungsklassen nach Norm **DIN 18531-5, DIN 18534-3 und DIN 18535-3**
- Abdichtungen von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5

Untergründe innen:

- Ausgleichmassen
- Zementestrich unbeheizt
- Zementestrich beheizt
- Beton
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt
- Gussasphaltestrich
- Magnesia- und Steinholzestrich
- Terrazzo

Untergründe außen:

- Zementestrich
- Beton
- Betonwerkstein

- gute Chemikalien- und Solebeständigkeit
- selbstvernetzend
- hoher Karbonisierungsschutz
- chloridionendiffusionsdicht
- geprüft nach EN 14891, Klasse RM 01 P

- Abdichtung in Innenräumen der Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I gemäß DIN 18534-3
- Abdichtung von Behältern und Schwimmbecken aus massiver Bauweise im Innen- und Außenbereich, bis zu einer Beckentiefe maximal 10,00 m gemäß DIN 18535-3
- Abdichtung unter keramischen Belägen bei hoher Beanspruchung entsprechend den Beanspruchungsklassen A, B und C gemäß den Prüfgrundsätzen im Verbund mit Fliesen
- Abdichtung unter keramischen Belägen bei mäßiger Beanspruchung für Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A0 und B0 nach ZDB-Merkblatt

- fester Fliesenbelag/ Naturstein
- Trockenestrichelemente
- Zement- und Kalkzementputz
- Kalksandstein
- Porenbeton
- Gipskartonplatte
- Gipsfaserplatte
- Gips- und Kalkgipsputz
- Mauerwerk

- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein
- Zement- und Kalkzementputz
- Mauerwerk

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

Technische Daten:	
Art.-Nr.	127750
Inhalt	5 kg
Inhalt mehrere Komponenten	5 kg (4,07 kg Komp. A, 0,93 kg Komp. B)
Baustoffklasse	B2
Ausführung	Wand
Mischungsverhältnis	100:24 Gew.-Teile
Dichte	ca. 1,37 g/cm ³
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
begehbar	nach ca. 16 Stunden
belegbar	nach ca. 24 Stunden
überarbeitbar	nach mind. 16 – max. 72 Stunden
mechanisch/ chemisch belastbar	nach ca. 7 Tage
Viskosität	25.000 – 30.000 mPas
Haftzugfestigkeit	ca. 9 N/mm ²
Rissüberbrückung	0,40 mm (EN 1062-7) 1,40 mm (EN 14891)
Bruchdehnung	ca. 120 %
Wasserdruckbeständigkeit	3 bar
Farbe	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/ oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/ oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/ oder aufgeraut werden. (z. B. Blastrac-Verfahren). Die zu bearbeitenden Flächen müssen geschützt sein vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung. Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrunds sind geeignete Verfahren wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen, Sandstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen, Schleifen, Fegen, Saugen, Bürsten zur Vorbereitung einsetzen. Der Untergrund ist mit blizz-z epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung in Verbindung mit Quarzsand zu grundieren.

Der Untergrund bei zementgebundenen Flächen hat zudem folgende Kriterien zu erfüllen:

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

Güte des Betons	mind. C20/25
Alter des Betons	mind. 6 Monate
Haftzugfestigkeit des Betons	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Restfeuchtigkeit des Betons	$\leq 4 \%$ (CM-Methode)
Güte des Estrichs	mind. CT - C25 - F4
Alter des Estrichs	mind. 28 Tage
Haftzugfestigkeit des Estrichs	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Bei Untergründen die auf Trennlage eingebaut sind, ist die Restfeuchtigkeit am gesamten Querschnitt des Untergrundes zu bestimmen.

Güte des Putzes	P IIIa/P IIIb
Alter des Putzes	mind. 28 Tage
Haftzugfestigkeit des Putzes	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$ (Werk trockenmörtel)
Restfeuchtigkeit des Putzes	$\leq 4 \%$ (CM-Methode)

Die Betongüte im Schwimmbeckenbau muss den Richtlinien (z. B. DIN 1045) entsprechen. Bei Schwimmbecken aus Beton ist bis zur Abdichtung eine Wartezeit von mind. 6 Monaten einzuhalten.

Hinweis: Behälter, die nach der Abdichtung mit einem spröden Belag (z. B. Fliesen) ausgekleidet werden, müssen vor den Abdichtungs- und Belagsarbeiten den später zu erwartenden Belastungen ausgesetzt werden; eine Probefüllung mit Wasser ist durchzuführen. Später auftretende Verformungen können sich somit nicht negativ auf den Fliesenbelag auswirken.

Verarbeitung:

Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. $+15 \text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen. Die Komponente B wird zur Komponente A hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten erfolgt mit einem geeigneten Rührgerät mit ca. 300 U/min (Wendelrührer oder Bohrmaschine mit Rührwerk). Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Masse in einen sauberen Mischeimer umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren.

epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung in einem Arbeitsgang (im Kreuzgangverfahren) porendicht auftragen. Bei stark saugenden Untergründen ist die Epoxidharzgrundierung in zwei Arbeitsgängen frisch in frisch in der vorgegebenen Verarbeitungszeit (siehe Datenblatt epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung) aufzutragen. Abstreuen der noch frischen Grundierung mit blizz-z Quarzsand, 0,2 - 0,8 mm Körnung. Die Abstreuerung muss flächendeckend, jedoch nicht im Überschuss durchgeführt werden, um eine Durchstreuerung der Grundierung zu vermeiden.

Das Abdichten erfolgt nach einer Wartezeit von ca. 6 Stunden bei $+20 \text{ }^{\circ}\text{C}$ bis ca. 12 Stunden bei $+10 \text{ }^{\circ}\text{C}$.

Anschluss im Wand-/ Bodenbereich: Auf die abgestreute Grundierung in diesem Bereich das aqua Stop flex Vlies Dichtband oder aqua Stop blue premium Dichtband mit **PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand** verlegen und eindichten. Überlappungen ebenfalls mit diesem Produkt verkleben.

Nach einer Wartezeit von mindestens 6 Stunden das eingedichtete Dichtband im Zuge der vertikalen und horizontalen Flächenabdichtungen mit **PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand** überarbeiten. Den Dehnfugenbereich frei lassen, z. B. durch Aufbringen eines Klebestreifens. Bauwerksfugen und Dehnfugen werden auf gleicher Art und Weise eingedichtet, wobei das Dichtband schlaufenartig in den Fugenquerschnitt eingelegt wird.

Vertikale Flächen:

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

1. Abdichtungsschicht: PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand, in einem Arbeitsgang porenfrei im Spachtelverfahren mit geeignetem Werkzeug auftragen.

Verbrauch: mind. 1.500 g/m²

2. Einstreuschicht: PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand nach mind. 16 – max. 72 Stunden, in einem Arbeitsgang im Spachtelverfahren auftragen.

Verbrauch: ca. 300 - 500 g/m²

3. Einstreuung: Die frische Einstreuschicht wird mit Quarzsand (Körnung: 0,3 - 0,8 mm) gleichmäßig deckend abgestreut.

Verbrauch: ca. 800 - 1000 g/m²

Die Einstreuung sollte mit einer Luftstrahlpistole erfolgen. Die Einstreuung darf nicht im Überschuss durchgeführt werden, um eine "Durchstreuung" zu vermeiden. Abstreuen der Wandfläche mit der Hand

Verbrauch: ca. 3.000 g/m²

Hinweis für horizontale und vertikale Flächen: Nach Aushärtung ist der nicht gebundene Quarzsandanteil sorgfältig durch Fegen und Absaugen zu entfernen, bevor die Verklebung der keramischen Beläge durchgeführt wird. Für die Verklebung und die für die Verfugung von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen ist epoxiduo 2K Epoxidharzkleber und -fugenmasse einzusetzen (siehe technisches Merkblatt).

Alle geeigneten blizz-z Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Katalog im Bereich "Abdichtungen" unter "Geprüfte Abdichtprodukte im Überblick" aufgelistet. Bitte die entsprechenden technischen Produktinformationen der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Materialbasis:

Auf Basis von zweikomponentigem Polyurethanharz.

Verbrauch:

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs:
ca. 2,0 kg/m² (für zwei Schichten).

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 6 haltbar ab Herstellerdatum.

Nachhaltigkeit:

Zertifizierungssystem Kriterium:	Produktbewertung:
DGNB-System Version 2018 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
DGNB-System Version 2015 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
LEED Version v4 MR BPDO – EPD	-
LEED Version v4 MR BPDO – Sourcing of Raw Materials	-
LEED Version v4 MR BPDO – Material Ingredients	Einhaltung Option 2. (1 Punkt erreichbar)
LEED Version v4 EQ Low-Emitting Materials	erfüllt die Anforderungen
LEED Version 2009 MR c4	-

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

LEED Version 2009 MR c5	-
LEED Version 2009 IEQ c4.1	erfüllt die Anforderungen

Emissionen:	
GEV-Emicode	EC1 Plus
GISCODE	PU40 (PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
VOC-Gehalt (ohne Wasser)	0 g/l
Sonstige Angaben	lösemittelfrei

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Die Haftung der einzelnen Schichten kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden.
- Die Temperatur des Untergrundes bzw. der einzelnen Systemschichten muss mindestens +3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.
- Liegt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so muss die alte Oberfläche gereinigt und/ oder gründlich angeschliffen werden. Danach eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung durchführen. Es genügt nicht, nur einmal zu überstreichen.
- Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation vor Feuchtigkeit geschützt werden. Feuchtigkeit kann zu Störungen bei der Aushärtung führen.
- Verfärbte und/ oder klebrige Oberflächen durch Schleifen oder Strahlen abtragen und erneut überarbeiten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

Komponente A

- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Komponente B

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

PU-dicht 2K Polyurethanabdichtung Wand

Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.
- P284 [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 18.05.2021